

1

Neujahrsgebet



des Pfarrers
von St.Lamberti in Münster
aus dem Jahre 1883

*Herr, setze dem Überfluß Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.*

*Lasse die Leute kein falsches Geld machen,
aber auch das Geld keine falschen Leute.*

*Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.*

*Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.*

*Bessere solche Beamte, Geschäfts- und
Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht
wohltätig sind.*

*Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine bessere Regierung.*

*Herr Sorge dafür, daß wir alle in den
Himmel kommen, aber nicht sofort.*

2

Februar 2023

Erdbeben in Türkei und Syrien

Es ist einfach nur Wahnsinn!

Soviele Tote. Soviel Leid. Soviele Tränen. Soviele Schicksale.

Überall Zerstörung. Überall Trümmer. Überall verzweifelte Menschen.

Umherirrend. Suchend. Schreiend. Klagend. Mit bloßen Händen im Schutt wühlend.

Es ist einfach nur Wahnsinn.

Die Toten. Die lebendig Verschütteten. Die Verstümmelten. Die Traumatisierten. Die über Nacht zu Witwen, Witwer und Waisen Gewordenen.

Die alles verloren haben: Haus und Heimat, Hab und Gut, Arbeit und Freizeit, Sicherheit und Glück, Nachbarn und Freunde, Vergangenheit und Zukunft - ihr gesamtes normales Leben und Dasein.

Es ist einfach nur Wahnsinn.

Ich erschrecke über mich selbst. Neulich irgendwann, ich weiß nicht mehr, die Meldung von einem Hund, der angekettet, abgemagert und gequält worden war. Ich mußte weinen, zitterte, konnte nicht an mich halten vor Trauer und Wut.

Und jetzt...? Nichts. Keine Tränen, kein Zittern, keine Trauer. Keine Gefühle. Nichtmals Zorn.

Nur Starre. Fassungslosigkeit. Innere Leere. Stumpfheit. Sprachlosigkeit - trotz dieser Zeilen. Einmal mehr scheiternd an der ewigen Frage: WARUM...?

Es ist einfach nur Wahnsinn.

Doch es gibt auch ein Aufbegehren, ein Aufbäumen, ein Dagegenankämpfen, ein Zupacken, ein Helfen und Retten, eine Welle von Solidarität - von Staaten und Organisationen, von Profis und Laien, von Landsleuten und Fremden, von Sach- und Geldspendern, von Gläubigen und Nichtreligiösen.

Wahnsinn!

Das IST Wahnsinn - dem Wahn die Macht nehmen und Sinn geben: Menschlichkeit mitten im Unmenschlichen!